

Gemeinde
Ralbitz-Rosenthal



Gmejnjska nowina
Ralbicy - Róžant
Ralbicy - Róžant



30. Jahrgang/ 3. Ausgabe
Amtsblatt
August 2019
31.07.2019

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



Foto: Rafael Ledschbor

Im Juli fand das mittlerweile XIII. Internationale Folklorefestival »Łužica/Lausitz« statt, wo neben Folkloreguppen aus der ganzen Welt am Sonnabendabend auch wieder die Sorbische Tanzgruppe Schmerlitz auf dem Hof bei Familie Kockel in Crostwitz auftrat.



Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 11.07.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 31-07/2019

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe für die Instandsetzung und Erneuerung der Asphaltsschicht für einen Teil der Truppener Straße und den Kreuzungsbereich Schulstraße in Ralbitz

Beschluss Nr. 32-07/2019

Beschluss zur Vergabe des Auftrages zum Bauvorhaben bezüglich der Erneuerung der Asphaltsschicht für einen Teil der Truppener Straße und den Kreuzungsbereich Schulstraße in Ralbitz

Beschluss Nr. 33-07/2019

Beschluss zur Vergabe des Auftrages für den Neubau einer Kindertagesstätte und den Umbau der vorhandenen Kita zum Hort in Ralbitz – Vergabe des Auftrages zur Objektplanung Gebäude und Freianlagen sowie Tragwerksplanung

Beschluss Nr. 34-07/2019

Beschluss zur Vergabe des Auftrages für den Neubau einer Kindertagesstätte und den Umbau der vorhandenen Kita zum Hort in Ralbitz – Fachplanung Technische Anlagen – Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik

Beschluss Nr. 35-07/2019

Beschluss zur Vergabe des Auftrages für den Neubau einer Kindertagesstätte und den Umbau der vorhandenen Kita zum Hort in Ralbitz – Fachplanung Technische Anlagen – Elektrotechnik

Beschluss Nr. 36-07/2019

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zum Einbau eines Aufzuges an der Sorbischen Oberschule in Ralbitz – Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Beschluss Nr. 37-07/2019

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zum Einbau eines Aufzuges an der Sorbischen Oberschule in Ralbitz – Fliesenlegerarbeiten

Beschluss Nr. 38-07/2019

Beschluss zum Antrag der Gemeinderäte auf Änderung der Geschäftsordnung / Tagesordnung

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

in Vertretung Michael Scholze



Beschlüsse des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

In der Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 11.07.2019 wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Stellungnahme zum Antrag auf Errichtung eines Wohnhauses auf dem Flurstück Nr. 731/6 der Gemarkung Rosenthal

<p>Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal : Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr</p> <p>Sprechzeiten des Bürgermeisters: Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr oder nach Absprache</p> <p>Aufgrund desurlaubes des Bürgermeisters finden im Zeitraum vom 2.8. bis zum 16.8.2019 keine Sprechzeiten statt. Das Büro der Gemeinde ist vom 12.8. bis zum 19.8. nicht besetzt. Eventuelle Rückfragen sind an den Verwaltungsverband zu richten.</p> <p>Die Übersetzung der sorbischen Ausgabe der Gemeindezeitung wird vom Freistaat Sachsen gefördert.</p>	<p><u>Notrufnummern</u></p> <table border="1"> <tr> <td>Strom</td> <td>ENSO Netz GmbH 0180/2787902</td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td>EwagKamenz 03578/377377</td> </tr> <tr> <td>Gas</td> <td>EVSE Wittichenau 035725/7410</td> </tr> <tr> <td>Abwasser</td> <td>AZV Am Klosterwasser 035796/96026</td> </tr> <tr> <td>Polizei</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>Notarzt / Feuerwehr</td> <td>112</td> </tr> <tr> <td>FeuerwehrRalbitz</td> <td>035796/850086</td> </tr> </table>	Strom	ENSO Netz GmbH 0180/2787902	Wasser	EwagKamenz 03578/377377	Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410	Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026	Polizei	110	Notarzt / Feuerwehr	112	FeuerwehrRalbitz	035796/850086
Strom	ENSO Netz GmbH 0180/2787902														
Wasser	EwagKamenz 03578/377377														
Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410														
Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026														
Polizei	110														
Notarzt / Feuerwehr	112														
FeuerwehrRalbitz	035796/850086														
<p>IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.</p>	<p>Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2019: 16.08.2019 Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden. Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de</p>														

**Allen Jubilaren unserer Gemeinde
gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen Gesundheit und Gottes Segen!**



4. August	Georg Wessela	Ralbitz	70. Geburtstag
5. August	Maria Näther	Ralbitz	70. Geburtstag
7. August	Maria Gruhl	Cunnewitz	70. Geburtstag
21. August	Anna Kockel	Rosenthal	80. Geburtstag
21. August	Anna Schmiedl	Schönau	70. Geburtstag
22. August	Peter Liebal	Schmerlitz	70. Geburtstag

**Auch allen hier nicht genannten Jubilaren
wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

Auf vielfachen Wunsch wurde beschlossen, dass ab August 2019 die Geburtstage der Rentner unserer Gemeinde wieder in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden. Wer die Bekanntmachung seines Geburtstags nicht wünscht, kann dies noch bis Ende 2019 beim Gemeindeamt in Rosenthal (Tel. 035796/96832) oder beim Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ in Panschwitz-Kuckau (Tel. 035796/9460) mitteilen.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Wahlhelfer dringend gesucht

Für die Wahlen zum Sächsischen Landtag am 01.09.2019 werden ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht.

Ich bitte dringendst um Meldungen beim Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ unter der Telefonnummer 035796/9460 oder bei der Gemeinde in Rosenthal unter der Nummer 035796/96832. Da es sich so schwierig gestaltet, überhaupt Wahlhelfer zu finden, werden wir in Zukunft darüber nachdenken müssen, die Anzahl der Wahllokale weiterhin zu reduzieren. Ich hoffe auf Ihre Bereitschaft und bedanke mich bei allen Bereitwilligen im Voraus.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung zu den Landtagswahlen am 01.09.2019

Der Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ weist hiermit darauf hin, dass die öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahlen am 01.09.2019 als Bekanntmachung vom 01.08.2019 bis zum 08.08.2019 in allen Informationskästen der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal aushängt.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Neuer Gemeindearbeiter

Ab dem 1. Juli 2019 haben wir einen neuen Mitarbeiter auf dem Bauhof der Gemeinde. Es ist Joachim Mirtschink aus Ralbitz.

Untere Wasserbehörde untersagt Wasserentnahme mittels Pumpvorrichtung aus Oberflächengewässern

Das Landratsamt Bautzen, untere Wasserbehörde, hat mit Allgemeinverfügung vom 27.06.2019 die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern mittels Pumpe im Rahmen des Eigentümer- und Anliegergebrauches untersagt. Diese Maßnahme wurde notwendig, weil nach der extremen Trockenheit des Jahres 2018 eine erneute Niedrigwasserlage eingetreten ist. Der natürliche Wasserhaushalt leidet immer noch unter den Folgen der Trockenheit des Vorjahres. Deshalb muss er vor jeder vermeidbaren Beeinträchtigung geschützt werden.

Das bedeutet im Einzelnen:

Jede Wasserentnahme mit einer Pumpe bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis der unteren Wasserbehörde. In dieser Erlaubnis ist regelmäßig die Einstellung der Entnahme bei Niedrigwasser geregelt. Dies erfolgt entweder durch Bezugnahme auf einen Pegel oder einen konkreten Wasserstand im Gewässer. Diese Regelung ist strikt einzuhalten, da die Entnahme bei Niedrigwasser letztlich eine unerlaubte Gewässernutzung darstellt. Eine solche kann als Ordnungswidrigkeit mit bis zu 50.000 EUR Bußgeld geahndet werden.

Aktuelle Durchflüsse können für die mit Pegeln ausgestatteten Fließgewässer im Internet unter dem nachfolgendem Link abgefragt werden:

<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7806.htm>

Je nach Durchfluss wird der Pegel in einer entsprechenden Farbe dargestellt, bei Niedrigwasser als brauner Kreis bzw. Rechteck (● ■).

Die Wasserentnahme durch Schöpfen mit Handgefäßen fällt unter den Gemeingebrauch nach § 16 Abs. 1 SächsWG i. V. mit § 25 Satz 1 WHG und ist ohne wasserrechtliche Erlaubnis zulässig. Es sollte allerdings mit höchster Zurückhaltung erfolgen. Auf keinen Fall dürfen dadurch das Gewässer und die Ufer sowie die Tier- und Pflanzenwelt beeinträchtigt werden.

Die Einhaltung der Mindestwasserführung wird bei sämtlichen Wasserentnahmen durch die zuständige Wasserbehörde in Niedrigwasserperioden verstärkt überwacht. Auffälligkeiten können bei der Unteren Wasserbehörde mit Sitz in Kamenz, per Mail an wasser@lra-bautzen.de oder bei Gemeinde-/Stadtverwaltung vor Ort angezeigt werden.

Insgesamt muss mit Wasserentnahmen aus fließenden oberirdischen Gewässern, aber auch aus dem Grundwasser und dem Trinkwassernetz im Landkreis Bautzen sparsam und verantwortungsvoll umgegangen werden. So sehen wir beispielsweise die Praxis als kritisch an, einen „englischen Rasen“ unter reichlicher Bewässerung und häufigem Mähen zu pflegen. Auch erlaubte Wasserentnahmen sind auf das wirklich nur erforderliche Mindestmaß zu begrenzen, um negative Auswirkungen für den Lebensraum Fließgewässer und die angrenzenden Ökosysteme zu vermeiden.“

Harald Geyer
Sachgebietsleiter Untere Wasserbehörde



LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“

13. Projektaufruf

Förderperiode EPLR 2014-2020/ LES OHTL

Beginn: 10.07.2019 +++ Ende: 13.09.2019

Die Europäische Union stellt im Förderzeitraum 2014–2020 finanzielle Mittel für die Entwicklung der ländlichen Räume zur Verfügung. Grundlage der Zuwendung an die Regionen ist die erneute Bewerbung um den Status als LEADER-Region auf der Basis einer LEADER-Entwicklungsstrategie (LES). Die Erstellung der LES erfolgte durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) auf Basis der Ziele des EPLR (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum Sachsen) und berücksichtigt die lokalen Erfordernisse der Region. Die LAG wird in der Region OHTL gebildet durch den Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V. (OHTL e. V.) in Zusammenarbeit mit allen relevanten regionalen Akteuren. Nach erfolgter Anerkennung als LEADER-Region steht der Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ein Budget zur Erreichung selbst gesteckter Ziele zur Verfügung. Die konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele wurden ebenfalls durch die Region in der LES selbst festgelegt.

Welche Projekte werden gefördert?

Es können Projekte gefördert werden, die den grundsätzlichen Zielen des EPLR des Freistaates Sachsen 2014–2020 sowie den Zielen der LES der Region OHTL entsprechen und einen Mehrwert gegenüber Standardmaßnahmen aufweisen.

Inhalt des 13. Projektaufrufes sind folgende Maßnahmen:

A Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz

A. 1 Um- und Wiedernutzung leer stehender und mindergenutzter Bausubstanz für Wohnzwecke	200.000 €
A. 2 Umnutzung für gewerbliche Zwecke	200.000 €
A. 3 Umnutzung zu kleinen Beherbergungsbetrieben	200.000 €
A. 4 Umnutzung zu öffentlich zugänglichen Einrichtungen	200.000 €

B Investitionen in regionale Unternehmen, Grundversorgung und öffentlich zugängliche Einrichtungen

B. 1 Investitionen in regionale Unternehmen	150.000 €
B. 2 Qualifizierung bestehender touristisch relevanter Einrichtungen und Angebote	200.000 €
B. 4 Investitionen in öffentlich zugängliche Einrichtungen	360.000 €

C Bauliche Maßnahmen zum Erhalt oder zur Belebung des ländlichen Kulturerbes

D Abbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung	100.000 €
---------------------------------------------------------	-----------

E Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der individuellen Erreichbarkeit

E. 1 Ausbau des kommunalen Straßen- und Wegenetzes	150.000 €
----------------------------------------------------	-----------

F Neubau und Aufwertung öffentlich zugänglicher Plätze und Freiflächen

G Schaffung und Verbesserung öffentlich zugänglicher kleiner touristischer Infrastruktur

H Projektentwicklung, Umsetzungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung und Weiterbildung

I Anbahnung, Betreuung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit von Regionen

K Regionale Absatzförderung (Fischereiwirtschaft)

Summe Budget 13. Projektaufruf: 2.750.000 €

Wer kann einen Projektantrag einreichen?

Begünstigte können natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts sowie rechtsfähige Personengesellschaften sein:

- **natürliche Personen** (Privatpersonen)
- **Unternehmen** (alle Projektträger, die ihr Vorhaben im Rahmen einer wirtschaftlichen Tätigkeit



umsetzen)

- **nichtgewerbliche Zusammenschlüsse** (Projekträger ohne Gewinnerzielungsabsicht, z.B. rechtsfähige Vereine, Stiftungen und Körperschaften)
- **Lokale Aktionsgruppe LAG (OHTL e.V.)**
- **Kommunen**

In welcher Höhe werden Projekte gefördert?

Für die förderfähigen Projektkosten wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss als Anteilsfinanzierung bewilligt. Je nach Ausgestaltung der Projekte und Art des Antragstellers kommen verschiedene Fördersätze und Förderhöchstbeträge zur Anwendung. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der OHTL (ab Seite 66) in Verbindung mit der Richtlinie LEADER vom 15.12.2014.

Wie bewerbe ich mich um eine Förderung?

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Nach Vorlage der aussagefähigen Projektunterlagen bewertet das Entscheidungsgremium diese nach festgelegten Auswahlkriterien und beschließt die Reihenfolge der Projekte sowie die sich daraus ergebenden Einzelprojekte entsprechend dem zur Verfügung stehenden Budget des Aufrufes. Nach Mitteilung der Projektauswahl an die Antragsteller erfolgt die Veröffentlichung auf der regionalen Internetseite www.ohtl.de.

In der zweiten Stufe werden die Antragsteller, deren Projekt grundsätzlich für eine Förderung ausgewählt wurde, schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zur Abgabe eines förmlichen Antrages bei der Bewilligungsbehörde (LRA Bautzen/ Kreisentwicklungsamt) aufgefordert. Die Vorlage des Antrages (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/4339.htm>) begründet keinen Rechtsanspruch auf Förderung. Nach Prüfung des Antrages kann die Bewilligung erfolgen.

Rechtsgrundlagen:

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR)

<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm>

Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm>

LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Fassung vom 06.03.17) https://ohtl.de/fileadmin/dokumente/LES-Dateien/2017-04-20_LES-OHTL_AEnderungen-angenommen.pdf

Laufzeit 12. Projektaufwurf:

Beginn: 10.07.2019

Ende: 13.09.2019

Der unterschriebene Projektantrag und die Projektunterlagen müssen bis zum 13.09.2019 im Büro des OHTL-Regionalmanagements per E-Mail bzw. per Post vorliegen.

Die Sitzung des Entscheidungsgremiums findet am 18.11.2019 um 13 Uhr statt.

Bitte denken Sie daran, rechtzeitig einen Beratungstermin im Büro zu vereinbaren.

Kontakt und Information:

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes

Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Gutsstr. 4 c

02699 Königswartha

Telefon: 035931-165 60

Telefax: 035931-165 85

E-Mail: regional@ohtl.de

Internet: www.ohtl.de

Initiative »Sachsen blüht«

»Sachsen blüht« ist eine Initiative des Sächsischen Landtages. Damit sollen blühende Wiesen gefördert werden, die gute Lebensbedingungen für Insekten und Schmetterlinge bieten. Besitzer – das können Kommunen, Vereine, Naturschutzstationen und Privatpersonen sein –, die Wiesen mit einer Größe von 1000 bis 2000 Quadratmetern haben, die nicht unter Naturschutz stehen und nicht bewirtschaftet werden, haben die Möglichkeit, einen Förderantrag für kostenloses Saatgut zu stellen. Eine Kommission prüft, ob Ihre Fläche als blühende Wiese geeignet ist. Dann müssen Sie die Wiese mindestens fünf Jahre nach den Richtlinien des Projekts bewirtschaften. Weitere Informationen und das entsprechende Formular für den Förderantrag erhalten Sie bei der Mitarbeiterin der DVL Elisa Gurske (Tel. 0 35 01/5 82 73 45, Mail: Sachsen-blueht@dvl-sachsen.de).

Besuch aus Spálené Poříčí

Nachdem es vor 54 Jahren zum ersten Mal zu einem Treffen kam, war eine Gruppe aus Spálené Poříčí vom 28. bis zum 30. Juni 2019 bei uns in Rabitz zu Besuch. Es war ein großartiges Wochenende im Kreise lieber Freunde mit vielen Höhepunkten. So besuchten wir am Samstag gemeinsam den Findlingspark in Nochten, wo wir ausgiebig herumspazierten.



Später stellten wir verschiedene Feuerwehrfahrzeuge vor und führten eine Rettungsübung durch. Ebenfalls auf dem Plan stand ein gemeinsames Fußballspiel. Das umstrittene Spiel endete mit dem gerechten Ergebnis von 5:5. Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag, das wir für anregende Gespräche nutzten, begaben sich unsere Gäste auf den Heimweg. An das gelungene Wochenende denken wir gerne zurück.





Kindergarten „Dr. Jurij Młynk“ in Rablitz

»Genial sozial«

Immer dienstags vor den Sommerferien findet in Deutschland der Tag »genial sozial« statt, an dem Schüler in Betrieben und Ämtern für verschiedene weltweite Vorhaben arbeiten. Der Lohn, den die Schüler für ihre Hilfe erhalten, kommt sozialen Projekten zugute. Auch dieses Jahr fand dieser Tag statt. Mit dem erarbeiteten Geld werden Projekte in Madagaskar, Burkina Faso und den Philippinen unterstützt.

Wir sieben Schüler aus Bautzen und Kamenz arbeiteten im Rablitzer Kindergarten »Dr. Jurij Młynk«, der sich in Trägerschaft des Sorbischen Schulvereins befindet. Um einen kleinen Beitrag zu Verbesserung der Lebensumstände in den oben genannten Ländern beizutragen, putzten wir im Kindergarten Zimmer, Schränke und auch die Fenster. In den Pausen beschäftigten wir uns mit den Kindern, die sich über unseren Besuch sichtlich freuten. Insgesamt war der Tag sehr nutzbringend, nicht nur für die zu unterstützenden Projekte, aber auch für den Kindergarten in Rablitz. Wir bedanken uns herzlich für die Begleitung und die Unterstützung Jadwiga Šurec und Sarah Hančikec



Großbrand zwischen Gränze und Crostwitz

Am späten Samstagnachmittag, den 6. Juli 2019 schrillten in unserer Gemeinde die Sirenen. Die Kameraden der Feuerwehren aus Rablitz, Cunnewitz-Schönau, Schmerlitz, Rosenthal und Zerna eilten zu einem Feldbrand, der in der Nähe der Milch- und Rindfleisch GmbH bei Gränze nach bisherigem Ermittlungsstand der Polizei mutwillig gelegt wurde. Der Wind begünstigte die schnelle Ausbreitung des Feuers auf dem Feld, in den angrenzenden Wäldern und beinahe auf ein Wohnhaus. Nur durch den schnellen und ehrgeizigen Einsatz der Feuerwehr konnte das Übergreifen des Feuers auf das bewohnte Grundstück verhindert werden. Auch die umliegenden Agrarbetriebe kamen mit großen Wasserfässern und Pflugtechnik zur Hilfe. So konnten Brandschutzschneisen gepflügt werden, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Insgesamt waren über 180 Einsatzkräfte aus dem gesamten Landkreis im Einsatz, etwa 30 ha Stoppelfeld und 7 ha Waldboden brannten ab.

Michael Maywald, Gemeindeführer



Schulanfänger der Gemeinde Rabitz-Rosenthal im Schuljahr 2019/2020



Wir wünschen unseren Schulanfängern alles Gute und viel Erfolg beim Lernen!

aus Rabitz: Zoey Kureng
Jakob Statnik
Lea-Lucienne Jatzwauk
Jeremias Jatzwauk
Alojs Wessela
Konrad Zschornak

aus Cunnewitz: Jakob Browatzki
Adrian Mögel
Jakob Rehor
Max Sauer
Patricia Scholze

aus Naußlitz: Laurence Waury
aus Schönau: Marielle Wowtscherk
Noel Mikwuschk
Dominik Lehmann
Lukas Modsching
Moritz Krahl
Theodor Wessela



aus Rosenthal: Stani Sauer
Mato Heiduschke

aus Zerna: Adrian Rentsch
Daniel Mieth

aus Schmerlitz: Kilian Gedik

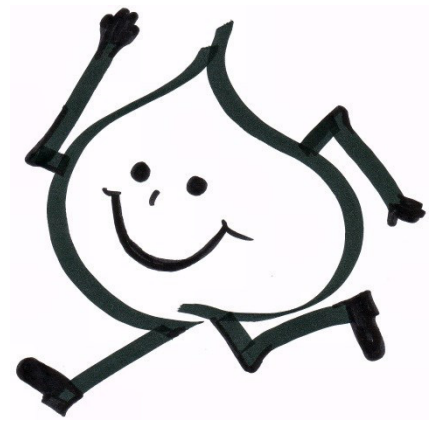
Schulanfänger aus anderen Gemeinden, die unsere Grundschule im neuen Schuljahr ebenfalls besuchen werden:

aus Caßlau: Antonius Rauer
Larissa Witt
aus Sollschwitz: Franziska Metasch
Felix Eiselt
aus Kotten: Philip Korch
Tino Korch
aus Saalau: Fenja Bresan
aus Hoyerswerda: Hanka Brand
Thaddeus Brand

aus Doberschütz: Marie Rehor



Unsere Schule



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
Schule mit Idee 2007
www.serbska-sula-ralbicy.de

August 2019
23. Jahrgang, Nr. 246

Joachim Mietsch - 40 Jahre war ich Lehrer - ein Resümee



Ich wuchs mit Ziegenmilch und Brotsuppe auf, ging 8 Jahre zur Schule nach Kotten und musste sehr viel in unserer kleinen Landwirtschaft mitarbeiten. Meine Eltern machten nie Urlaub, hatten kein Auto. Die kleine und große Welt habe ich mit dem Fahrrad erobert, bis zur Ostsee und in die Hohe Tatra. Mit 15 verließ ich das Elternhaus, erst ins Internat nach Hoyerswerda fürs Abi, dann 1,5 Jahre Armeedienst und 4 Jahre Studium an der HU-Berlin. Da meine Eltern sehr arm waren, ging ich in den Ferien arbeiten, meist im Steinbruch Dubring, um mir etwas kaufen zu können. Als Diplom-Lehrer hatte ich mit 23 Jahren eine

Familie mit zwei Kindern und mithilfe der Eltern und Verwandten eine eigene Wohnung ausgebaut.

40 Jahre unterrichtete ich an 8 Schulen, in 9 Fächern und in mehreren Sprachen, davon die ersten 23 in Groß Särchen, seit 2002 hauptsächlich in Ralbitz. In all den Jahren habe ich viele Direktoren und Kultusminister erlebt. Ich durfte über 1000 Kinder und Jugendliche bilden und erziehen. Stets versuchte ich, sie im humanistischen und christlichen Sinne zu prägen. Wer Charakter (Fleiß, Zielstrebigkeit, Höflichkeit, Respekt, Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft oder Selbstkritik und Selbstdisziplin) erziehen will oder die körperliche Leistungsfähigkeit (durch gesunde Lebensweise und viel Bewegung - Arbeit oder Sport) erreichen will, sollte dies auch vorleben. So fuhr ich 40 Jahre lang, so oft es ging, mit dem Rad zur Schule und verlangte im Sportunterricht nur das, was ich selbst vormachte. Jahrelang fuhr ich mit meinen Schülern mit dem Fahrrad in die Sächsische Schweiz oder ins Zittauer Gebirge zelten oder ging mit ihnen in den Knappensee schwimmen. Welche Eltern würden heute sowas noch erlauben? Viele Jahre war ich auch Klassenleiter, fuhr

mit den 10ern zu Abschlussfahrten bis nach Paris und Spanien. Gern und oft war ich auch mit allen Rablitzer Schülern in naher und weiterer Heimat unterwegs. Freilich hatte ich auch Schwächen, war wohl zu gutmütig, zensierte nicht so streng. Es gab auch schwere Jahre, die mir „graue Haare“ bereiteten, aber für mich war immer eine Erkenntnis wichtig: *Es ist eine Gnade, unterrichten zu dürfen!*

Gott schenkte uns das Leben, einen Körper und Geist. Wie nutzen wir diese Gaben? Ich bin jeden Tag dankbar dafür und versuche das Beste daraus zu machen. Ich liebe die Natur, Sport und Musik. Die Natur ist eine wunderbare Schöpfung Gottes, welche der Mensch zu achten und zu schützen hat!



Jeden Tag bin ich draußen, egal bei welchem Wetter. Mich interessiert jeder Winkel der Heimat. Zwischen Spreewald, Elbsandstein- und Riesengebirge kenne ich mich bestens aus. Ich betreibe alle möglichen Sportarten, nur im Freien und mit eigener Muskelkraft, am liebsten Wandern, Radfahren, Skilanglauf und Eislauf, Paddeln und Schwimmen. Meine Spezialität sind Reisen und Expeditionen in die abgelegene Wildnis, besonders aber die Berge der Welt. Dort suche ich engen Kontakt mit den Einheimischen. Ich wandere und schleppe und esse wie sie, schlafe im Zelt, in der Jurte oder Hütte. Jedes Mal haben wir uns finanziell und

moralisch geholfen, immer konkret und direkt vor Ort. Die Bergvölker in ihrem harten Ringen um das tägliche Leben sind mir mit ihrer Zufriedenheit, der Hilfsbereitschaft und Achtung ihrer natürlichen Umwelt ein großes Vorbild. Meine Begeisterung versuchte ich auch, so oft es ging, auf die Schüler zu übertragen.

Singen, Tanzen und Musizieren sind meine weiteren Leidenschaften. Oft versuchte ich, mit Akkordeon und Gitarre andere zum Mitsingen anzuregen.



Übrigens: „Das wahre Leben beginnt dort, wo es keinen Strom und Benzin gibt!

A. Mietsch

600 Jahre Zerna

02.08. - 04.08.2019

- Dienstag 18.30 Uhr** - Gottesdienst in Rabitz anlässlich des 600-jährigen Jubiläums
- Freitag 18.00 Uhr** - Bieranstich
- Feuerwehrwettkampf im Löschangriff
21.30 Uhr - Filmnacht am Klosterwasser
- Samstag 14.00 Uhr** - Soccer-Turnier
- Melitreff Dreistern
14.30 Uhr - Kaffeetrinken und Kinderspiele
21.00 Uhr - Open Air mit der Band „nAund“
- Sonntag 10.00 Uhr** - Frührschoppen
- mdr Sachsen Sorbischer Rundfunk live
11.30 Uhr - Mittagessen
14.00 Uhr - Historische Ausstellungen im Dorf
bis
- Kaffee und Kuchen
17.00 Uhr - Hüpfburg für Kinder
17.30 Uhr - Tombola und Kinderdisco
20.00 Uhr - Tanz mit dem „RDE-Discoteam“

**Für das leibliche
Wohl wird gesorgt.**



**Es lädt ein der
Dorfclub Zerna e.V.**